

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss Quedlinburg

SI/BauQ/03/18

Sitzungstermin:	Donnerstag, 26.04.2018 17:00 bis 19:35 Uhr
Ort, Raum:	Festsaal des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:34

Anwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Dieter Schmidt

Ausschussmitglieder

Herr Jörg Pfeifer

Herr Udo Sporleder

Herr Tim Wiesenmüller-Kune

Vertreter

Herr Volker Kriseleit

Vertretung für Herrn Helmholz

Herr Dr. Bernd Mühlhäusler

Vertretung für Herrn Wendler

Frau Susan Sziborra-Seidlitz

Vertretung für Herrn Deutschbein

Schriftführer

Frau Stefanie Ott

Verwaltung

Herr Volker Barth

Herr Wolfgang Scheller

Frau Kerstin Frommert

Frau Birgit Voigt

Frau Marion Goldbeck

Herr Michael Busch

Herr Henning Rode

Abwesend

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Peter Deutschbein

Vertreter: Frau Sziborra-Seidlitz bis TOP 3.2

Ausschussmitglieder

Herr Rainer Gerdes

Vertreter: Herr Kriseleit bis TOP 3.2

Herr Stefan Helmholz

Vertreter: Herr Dr. Mühlhäusler bis TOP 3.2

Herr Christian Wendler

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Vorlagen
- TOP 3.1 Neuausrichtung des Stiftsbergs Quedlinburg - Rundgangs- und Präsentationskonzept (gemeinsame Beratung aller Fachausschüsse)
Vorlage: BV-StRQ/023/18

- TOP 3.2 Teilnahme Förderprogramm KULTURERBE des Landes Sachsen-Anhalt
(gemeinsame Beratung aller Fachausschüsse)
Vorlage: BV-StRQ/022/18
- TOP Die Sitzung wird um 19.30 Uhr fortgesetzt.
- TOP 4 Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 5 Vorlagen (Fortsetzung)
- TOP 5.1 2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 50 "Wohnquartier Wipertistift"
Vorlage: BV-StRQ/021/18
- TOP 6 Bericht der Verwaltung
- TOP 6.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 6.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 7 Anträge der Fraktionen
- TOP 8 Anfragen
- TOP 9 Anregungen
- TOP 10 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 17 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 18 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Scheller eröffnet die außerplanmäßige gemeinsame Sitzung des HFA, KTS, WVL und Bauausschusses. Er begrüßt die Anwesenden, hierbei insbesondere die geladenen Gäste Frau Kopp-Sievers und Frau Linda Herbst. Gleichzeitig holt er die Zustimmung ein, ihnen Rederecht zu erteilen. Dem wird allgemein zugestimmt.

Herr Scheller stellt weiterhin die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest. Er erläutert, dass gem. § 24 ff der Geschäftsordnung der Welterbestadt eine Mehrfachvertretung möglich ist und somit in allen Ausschüssen Beschlussfähigkeit besteht.

Soll: 8

Ist: 7

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

zu TOP 3 Vorlagen

**zu TOP 3.1 Neuausrichtung des Stiftsbergs Quedlinburg - Rundgangs- und Präsentationskonzept
(gemeinsame Beratung aller Fachausschüsse)
Vorlage: BV-StRQ/023/18**

Herr Scheller informiert, zu den TOP 3.1 und 3.2, dass aus förderungstechnischer Sicht zwei Vorlagen erstellt wurden, da es sich zum einen um die konzeptionelle Gestaltung und zum anderen um die bauliche Umsetzung handelt, ansonsten beide Vorlagen erhebliche Gemeinsamkeiten vom Inhalt her aufweisen.

Im Zusammenhang verweist er auf die konstruktive Arbeit der gemeinsamen Arbeitsgruppe, bestehend aus Verwaltung, Kirche und Stadtrat, die das vorliegende Konzept zur Neuausrichtung des Stiftsberges Quedlinburg ermöglicht haben.

Anhand des Sachverhaltes der beiden Vorlagen führt er zu diesen Tagesordnungspunkten aus und übergibt anschließend Frau Goldbeck das Wort zur Präsentation.

Frau Goldbeck informiert die Anwesenden darüber, dass sie gemeinsam mit Herrn Müller, Frau Herbst und Herrn Barth die Präsentation zu den beiden Tagesordnungspunkten vornimmt (Anlage 1 BV-StRQ/023/17 zum Protokoll). Dabei wird Frau Goldbeck den allgemeinen Teil übernehmen, Herr Müller und Frau Herbst den geplanten Rundgang präsentieren und Herr Barth den baulichen Teil vorstellen.

Herr Scheller dankt für die umfangreiche Präsentation und übergibt Frau Kopp-Sievers vor Eröffnung der Diskussion das Wort.

Frau Kopp-Sievers zeigt kurz den gemeinsam beschrittenen Weg zur Zusammenarbeit zwischen Stadt, Kirche und Stadtrat auf, der in der Beantragung der Fördermittel für die Neugestaltung des Stiftsberges gipfelt und gratuliert allen Beteiligten für die „Punktlandung“.

In den weiteren Ausführungen erläutert sie kurz das EU-Auswahlverfahren und zeigt auf, dass das Land Sachsen-Anhalt in dieser Förderperiode jetzt noch besonders berücksichtigt wird.

Frau Kopp-Sievers blickt auf die anderen Welterbestätten des Landes Sachsen-Anhalt, die in der Vergangenheit durch Fördermittel ihre Projekte zur Steigerung der Attraktivität ihres Welterbes umsetzen konnten und macht in diesem Zusammenhang noch einmal die Bedeutung eines Welterbes deutlich. Auch für Quedlinburg wird durch die Fördermittel eine große Chance aufgetan, die genutzt werden sollte, ihr Welterbe attraktiver zu gestalten, da zudem unter den Welterbstätten ein Wettbewerb herrscht.

Herr Scheller dankt Frau Kopp-Sievers für ihre Ausführungen.

Herr Sporleder vertritt die Meinung, dass diese einmalige Chance genutzt werden muss. Er möchte auch wissen, ob das Objekt während der Bauzeit geöffnet bleibt.

Herr Barth äußert, dass erst einmal davon ausgegangen wird, dieses sich aber auch als schwierig erweisen kann. Die Baustelleneinrichtung ist direkt auf dem Stiftsberg vorgesehen, die Logistik für den Umschlag des Materials ist noch nicht geplant.

Herr Kollmann empfiehlt in Vorbereitung und Durchführung des Sachsen-Anhalt-Tages 2019 und dem geplanten Baubeginn im April 2019 im Bereich Stiftsberg hinsichtlich von Einschränkungen rechtzeitig eine Abstimmung vorzunehmen.

Herr Scheller erklärt, dass dazu bereits im KTS – auch mit Marketingexperten - diskutiert wurde. So ist angedacht, die Besucher auf Einschränkungen hinzuweisen, ihnen aber auch darzustellen, wie sich die Bauarbeiten gestalten. Ziel ist es, die Besucher zu bewegen, wiederzukommen, um das Endergebnis anzusehen.

Herr Rathmann findet die geplante Gestaltung nicht gut. Er zielt dabei auf den gläsernen Anbau ab, der zu dem Ensemble nicht passen würde.

Herr Scheller führt aus, dass diese Frage in der Verwaltung schon diskutiert wurde. Es wird sicher noch Modifizierungen geben und die Beschlussfassung erst einmal als Grundsatzbeschluss anzusehen ist. Er weist weiter darauf hin, dass von den Denkmalschutzbehörden strengstens darauf geachtet wird, dass alle denkmalschutzrelevanten Vorgaben eingehalten werden. **Herr Scheller** bittet um ein positives Votum für das geplante Projekt.

Herr Dr. Mühlhäusler fragt nach, ob bei der Planung des Projektes die Toilettensituation berücksichtigt wurde, ob es eine moderne Gastronomie geben wird, um mit anderen mithalten zu können und ob der Aufgang zum Stiftsberg verändert wird, um Menschen mit Einschränkungen einen besseren Zugang zu gewähren.

Frau Goldbeck erklärt, dass es in Bezug auf die Toilettenanlagen erste Überlegungen gibt. Die Gastronomie ist bei der Planung nicht weiter berücksichtigt worden, da im Bereich um den Stiftsberg gastronomische Einrichtungen angesiedelt sind. Es gibt Überlegungen Möglichkeiten zu schaffen, dass über Catering bei Veranstaltungen auf dem Stiftsberg eine Versorgung abgesichert wird.

Herr Barth erklärt, bezogen auf die Bedenken von Herrn Rathmann, dass von Anfang an die Denkmalbehörden bei dem Projekt einbezogen sind. Es wird ständig Untersuchungen geben. Bezüglich der Toilettenfrage informiert er, dass diese berücksichtigt wurde aber noch einmal überdacht wird, ob eventuell an anderen Stellen noch Möglichkeiten bestehen. Er macht auch deutlich, dass die Zugänglichkeit zum Stiftsberg nicht Bestandteil der Beantragung der Fördermittel ist. Zu dem Schwerpunkt wird über einen Shuttlebetrieb nachgedacht.

Frau Poost weist darauf hin, dass die Zugänglichkeit für Menschen mit Einschränkungen unbedingt beachtet werden muss.

Herr Dr. Mühlhäusler geht noch einmal auf das Thema Gastronomie ein. Für ihn ist es unerlässlich, dass Niveau von Museum und Gastronomie auf dem Stiftsberg übereinstimmen und unbedingt berücksichtigt werden sollte.

Frau Kopp-Sievers erklärt, dass das Thema Museumsgastronomie ein heiß diskutiertes ist und in jeder Hinsicht schwierig und komplex. Viele Museen betreiben deshalb auch keine eigene Gastronomie mehr. Sie regt an, trotzdem darüber nachzudenken.

Herr Kollmann äußert an Herrn Rathmann gerichtet, dass eventuell ein Vororttermin stattfinden sollte, um sich die Gegebenheiten noch einmal anzusehen. Zum Punkt Gastronomie vertritt er die Ansicht, dass darüber nicht geredet werden sollte.

Herr Rathmann ist der Auffassung, dass, wenn der Beschluss erst einmal gefasst ist, auch die Umsetzung des Projektes so erfolgt, wie es präsentiert wurde.

Herr Sporleder macht noch einmal deutlich, dass es bei der heutigen Beratung nicht um eine Detailplanung geht, sondern vielmehr um die Chance, den Stiftsberg aufzuwerten.

Herr Seidel unterbreitet den Kompromissvorschlag, Detailfragen im Bauausschuss abzustimmen. **Herr Scheller** bittet die Anwesenden, den Grundsatzbeschluss zu fassen und nicht das Thema auseinander zu diskutieren.

Herr Kollmann ist der Auffassung, dass für ihn die Glasbauten nach der heutigen Präsentation noch nicht als festgeschrieben gelten.

Herr Scheller schlägt nach der Abstimmung des KTS, WV, Bauausschusses und des HFA vor, im Stadtrat eine verkürzte Präsentation vorzunehmen, da der überwiegende Teil der Stadträte an der heutigen gemeinsamen Sitzung teilgenommen haben.

Es wurde allgemeine Zustimmung signalisiert.

vorberatend zugestimmt

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 3.2 Teilnahme Förderprogramm KULTURERBE des Landes Sachsen-Anhalt
(gemeinsame Beratung aller Fachausschüsse)
Vorlage: BV-StRQ/022/18**

vorberatend zugestimmt

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP Die Sitzung wird um 19.30 Uhr fortgesetzt.

Nach Auflösung der gemeinsamen Ausschusssitzung setzt der Bauausschuss seine Sitzung fort.

Soll: 8

Ist: 4

zu TOP 4 Öffentliche Einwohnerfragestunde

Es ist kein Bürger anwesend.

zu TOP 5 Vorlagen (Fortsetzung)

**zu TOP 5.1 2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 50 "Wohnquartier Wipertistift"
Vorlage: BV-StRQ/021/18**

Frau Schloms stellt die Beschlussvorlage anhand einer bildlichen Darstellung vor und verweist auf die vorgenommenen Änderungen, unter anderem die Geschossigkeit.

Sie erklärt, dass die zweite Auslegung notwendig ist, da die Veränderungen doch erheblich sind, so dass die öffentlichen Belange erneut geprüft werden müssten.

Die Stadträte begrüßen das Vorhaben insgesamt und stimmen anschließend über die Weiterleitung in den Stadtrat ab.

vorberatend zugestimmt

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6 Bericht der Verwaltung

zu TOP 6.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse wurde den Stadträten ausgereicht.

Es wurden in der Zeit vom 05.04.2018 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 6.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Herr Barth berichtet bezüglich des Bebauungsplanes Nr.44 „Harzweg 12“ über Antrag auf Befreiung des Investors von den Festsetzungen des Bebauungsplans.

Die örtliche Bauvorschrift der o. g. Satzung setzt fest, dass bei Neubauten Balkone als selbsttragende Konstruktion auszuführen und vor die Außenwand zu stellen sind. Diese Formulierung wurde durch den Investor selbst bzw. durch das ihn eingeschaltete Planungsbüro festgelegt.

Nach mittlerweile erlangter Rechtskraft des Bebauungsplans wurde durch den Investor im August 2017 der erste Bauantrag gestellt. Offenbar zeigt sich nun, dass der formulierte Passus in der Praxis problematisch ist. Der Antrag auf Abweichung wird wie folgt begründet:

„Bei den denkmalgeschützten Bestandsgebäuden macht dieser Passus durchaus Sinn, um die historischen Fassaden vor Eingriffen zu schützen, aber bei den Neubauten kommt dieser Aspekt nicht zum Tragen. Aufgrund der Architektursprache ist es nicht vorstellbar, vorgestellte Balkone als Stahlkonstruktion auszuführen. Vielmehr werden die Balkone als Stahlbetonfertigteile mit umlaufenden Stabgeländern geplant.“

Die Argumentation kann seitens der Verwaltung nachempfunden werden. Gemäß Anlage 1, Punkt III der Hauptsatzung ist die Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen eines Bebauungsplans dem Bauausschuss zur selbständigen Beschlussfassung übertragen.

Die Verwaltung wird zum Bauausschuss am 07.06.2018 eine entsprechende Vorlage erarbeiten mit der Empfehlung, dem Antrag auf Befreiung zuzustimmen. Es wird jedoch schon jetzt um ein Stimmungsbild des Bauausschusses zu diesem Sachverhalt gebeten.

Weiterhin soll der Investor dazu angehalten werden, die genannte Festsetzung über den Weg eines Planänderungsverfahrens zu ändern oder zu streichen, da bei weiteren Bauanträgen erneut mit dem gleichen Problem zu rechnen ist.

Die anwesenden Stadträte können der Auffassung der Verwaltung folgen.

zu TOP 7 Anträge der Fraktionen

Es werden keine schriftlichen oder mündlichen Anträge gestellt.

zu TOP 8 Anfragen

Es gibt keine Anfragen im öffentlichen Teil.

zu TOP 9 Anregungen

Es gibt keine Anregungen im öffentlichen Teil.

zu TOP 10 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Sodann schließt **Herr Vorsitzender StR Schmidt** um 19:34 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.
Niederschrift ÖT

zu TOP 17 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Es wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse mit wesentlichem Inhalt gefasst.

zu TOP 18 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses, **Herr StR Schmidt**, schließt um 19:35 Uhr die Sitzung.

gez. Schmidt

Dieter Schmidt

Vorsitzender

Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss
Quedlinburg

gez. Volker Barth

Volker Barth

stellv. Fachbereichsleiter

Bauen und Stadtentwicklung

gez. Ott

Ott

Protokollantin